

Checkliste: Prüfen Sie Ihren Text auf Herz und Nieren

Beim Schreiben werden Sie merken, dass es nicht immer gelingt, alle Regeln vollständig einzuhalten. Lassen Sie sich davon nicht entmutigen. Bleiben Sie am Ball und beherzigen Sie so viele Regeln wie möglich.



Prüfen Sie mit dieser Checkliste Ihren Text. Welche Regeln haben Sie bereits umgesetzt und wo gibt es noch Verbesserungspotential?

Haben Sie die Sicht Ihrer Zielgruppe berücksichtigt?

- Empathie zeigen: Geht Ihr Text auf die Lesenden und ihre Bedürfnisse ein?
- Nutzen kommunizieren: Haben sie den konkreten Nutzen für Ihre Zielgruppe herausgearbeitet?

Ist Ihr Text lebensnah und konkret?

- Lebensnah und anschaulich: Verwenden Sie alltags-sprachliche Wörter, unkomplizierte Sätze und Beispiele, um Sachverhalte zu veranschaulichen?
- Konkret und verlässlich: Sind Ihre Aussagen konkret, können sich die Lesenden darauf verlassen?

Sind Ihre Formulierungen dynamisch?

- Aktiv statt Passiv: Ist Ihr Text in der Aktivform statt im Passiv geschrieben?
- Verben statt Nomen: Verwenden Verben statt Nomen überall, wo es möglich ist?
- Keine Konjunktive: Vermeiden Sie Konjunktive?

Ist Ihr Text verständlich?

- Kurze Sätze: Sind Ihre Sätze möglichst kurz und nicht länger als maximal 20 Wörter?
- Kurze Wörter: Verwenden Sie kurze Wörter statt langer und komplexer Begriffe?
- Kein Bürokrattendeutsch: Ist Ihr Text frei von steifen und verstaubten Formulierungen?

Kommen Sie schnell auf den Punkt?

- Relevante Informationen: Beschränken Sie sich auf relevante Informationen?
- Das Wichtigste zuerst: Ordnen Sie Informationen im Text nach ihrer Wichtigkeit an?
- Keine Füllwörter und Doppelungen: Ist Ihr Text frei von Füllwörtern und Doppelungen?

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK